

Formel-1-Debakel: Rookie Hadjar erlebt die Walk of Shame in Australien!

Formel-1-Rookie Isack Hadjar erlebte beim Großen Preis von Australien ein turbulentes Debüt, als er in der Aufwärmrunde ausfiel.

Albert Park, Melbourne, Australien - Im Debüt-Rennen der Formel 1-Saison 2025 in Melbourne erlebte der junge Fahrer Isack Hadjar von den Racing Bulls einen verheerenden Rückschlag. Bereits in der Aufwärmrunde ließ der 20-Jährige das Steuer entgleiten und prallte gegen die Wand. Der Regen, der die Strecke durchnässt hatte, stellte eine große Herausforderung für alle Fahrer dar. Hadjar, der als stärkster Rookie mit einer Qualifikation auf dem elften Platz in das Rennen startete, war bereit, seine ersten Schritte in der F1 zu gehen, doch sein Traum wurde brutal beendet, als er die Kontrolle verlor und in die Streckenbegrenzung rutschte, wie [Road and Track] berichtet.

Helmut Marko, Motorsportberater bei Red Bull, fand deutliche Worte für Hadjars frühes Scheitern und bezeichnete die Situation als „tränenreiche Show“, was für den Franzosen eine der schlimmsten Erfahrungen seines Lebens bedeutete. Im Gespräch mit Sky TV gestand der emotionale Hadjar: „Das waren sicher die schlimmsten Momente meines Lebens.“ Eine gewisse Unterstützung erhielt er von Lewis Hamiltons Vater, Anthony, der ihm in dieser schweren Phase Trost spendete. Für Hadjar war dies eine wichtige Geste: „Das bedeutet mir sehr viel. Er wusste genau, wie ich mich fühlte, und kam in meinem schlimmsten Moment zu mir“, so Hadjar weiter, wie [Krone] berichtete.

Rennverlauf und zusätzliche Pannen

Das Rennen blieb nicht ohne weitere Überraschungen: Auf der nassen Strecke erlebte auch Jack Doohan, ein weiterer Rookie, einen schwierigen Start, als er auf den rutschigen weißen Linien ausbrach und die Kontrolle über sein Fahrzeug verlor. Carlos Sainz, der sein Debüt für Williams gab, konnte ebenfalls nicht vermeiden, in die Schwierigkeiten der Bedingungen verwickelt zu werden. Diese unvorhergesehenen Missgeschicke führten dazu, dass das Rennen kurzzeitig unterbrochen werden musste, um die Startaufstellung zu klären. Am Ende haben die Racing Bulls keine Punkte einsammeln können, da Yuki Tsunoda nur den 12. Platz erreichte. Die nächsten Herausforderungen stehen in China bevor, wo sich Hadjar sicherlich einen besseren Start wünscht.

Details	
Vorfall	Verkehrsunfall
Ursache	Regennasser Kurs
Ort	Albert Park, Melbourne, Australien
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.krone.at• www.roadandtrack.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at